Herr Mosebach vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach stellt die Grundzüge der Planung anhand der Ergebnisse der vergangenen Beratung vor. Ferner werden die Abwägungen im Einzelnen erläutert.

Im Anschluss an die Ausführungen erläutert ein Bürger, Herr Post, dass er sich bei der Sielacht Rüstringen erkundigt habe. Ihm sei gesagt worden, dass es sich bei dem im Plangebiet befindlichen Gewässer um ein Gewässer 3. Ordnung handele, für den lediglich ein Schutzstreifen von 6 Metern anstatt von 10 Metern vorgeschrieben sei. Eine weitere Bürgerin, Frau Martfeld bestätigt dies.

BOAR Kramer sagt zu, den Sachverhalt mit der Sielacht zu klären und den Bürgern eine entsprechende schriftliche Nachricht zu erteilen.

Abschließend erläutert BOAR Kramer auf Nachfrage, dass das Gewässer aufgrund der großen Entwässerungsmengen nicht verrohrt werden kann. Hier muss es bei einem offenen Grabensystem bleiben.

Es ergeht bei 8 Ja –Stimmen einstimmig folgender erweiterter Beschlussvorschlag: